

# „Wir müssen uns nicht schämen!“

## Unsere Spendenaktion Im Advent unterstützen wir bedürftige Rentner

Dagmar Neiser, 68, und Peter Becker, 84, haben eines gemeinsam: eine schmale Rente und Grundsicherung im Alter. Beide werden vom Verein Lichtblick Seniorenhilfe unterstützt. Ein kleiner Segen mit großer Wirkung.

VON EMILY WILKE

Dagmar Neiser musste viel einstecken im Leben. Ein Hirntumor, Gott sei dank ein gutartiger, riss sie aus dem Alltag – nach einer OP war ihr Sichtfeld eingeschränkt, sie durfte nicht mehr Auto fahren, noch nicht mal aufs Rad steigen. Irgendwann bekam sie Pflegestufe zwei und wurde zur Frührentnerin. Da war

Unterstützung bekam Dagmar Neiser in dieser schweren Zeit von ihrem guten Freund Peter Becker, 84. Beide verbindet eine lange Freundschaft. Seit dem Tod von Peter Beckers Lebensgefährtin 2008 sehen sich die zwei täglich. Genau wie Dagmar Neiser ist auch er auf Grundsicherung angewiesen. „Wir haben beide keine Jobs gehabt, in denen man das große Geld verdient hat“, sagt Dagmar Neiser. Seit mehr als sieben Jahren gehen sie gemeinsam einkaufen,

kochen und essen zusammen – und tauschen Tipps aus, wie man trotz kleiner Rente über die Runden kommt. Über Dagmar Neiser ist Peter Becker auch zu einer Unterstützung durch den Verein Lichtblick Seniorenhilfe gekommen. „Am Anfang hat er sich so geschämt“, erzählt sie. Aber: „Ich habe ihm dann gesagt, dass wir uns nicht schämen müssen, weil wir nichts für unsere Notlage können.“

Inzwischen bekommen beide eine monatliche Patenschaft von jeweils 35 Euro.

„Das hört sich für einige nicht nach viel an“, sagt Dagmar Neiser. Aber für sie und ihren Freund ist das ein Vermögen! Und wenn es den beiden mal schlechter geht, denken sie an den Spruch des US-amerikanischen Theologen Reinhold Niebuhr: „Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.“ Und schon geht es wieder aufwärts.



sie knapp 60. „Meine Arbeit als Verwaltungsangestellte hat mir sehr gefehlt. Ich habe sie geliebt“, erzählt sie heute, mit 68. Aber noch schlimmer war: Weil sie nur 39 Jahre gearbeitet hatte, bekam sie eine geringere Rente und ist seitdem auf Grundsicherung vom Staat angewiesen.

An ihr neues Leben, in dem sie jeden Cent zweimal umdrehen muss, musste sie sich erst einmal gewöhnen: „Es war furchtbar“, gesteht sie.



**Echte Freunde:** Dagmar Neiser und Peter Becker bei einem gemeinsamen Ausflug.

FOTO: S. HORAK (VEREIN)

## Würde schenken

Schon mit 35 Euro im Monat spenden Sie Lichtblicke für Rentner in Not. Unter dem Motto „Oberbayern gegen Altersarmut“ suchen der **Münchner Merkur** und die **Sparda-Bank München** Paten für bedürftige Senioren. **Eine Patenschaft kostet nur 35 Euro im Monat.** Über die Laufzeit entscheiden die Spender. **Auch einmalige Spenden sind willkommen.**

Schenken auch Sie Würde! **Überweisungen bitte aufs Konto des Vereins Lichtblick Seniorenhilfe** (Schweigerstr. 15, 81541 München) bei der Sparda-Bank München.

**IBAN:**

**DE30 7009 0500 0004 9010 10**

**BIC: GENODEF1S04**

(Für eine Spendenquittung geben Sie Ihre Anschrift an.) Mehr Infos unter: [www.merkur.de/spendenaktion](http://www.merkur.de/spendenaktion)